



NR. 3
OKTOBER 2022

Königstettner Pfarnachrichten



Mit Zuversicht gegen die Ungewissheit

Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann haben wir vor kurzem unser Erntedankfest in der Pfarre gefeiert. Eine althergebrachte kirchliche Tradition, die das Danken vor Gott nicht in Vergessenheit geraten lässt. Gerade in diesen Zeiten dürfte uns bewusst werden, dass wir allen Grund dazu haben, demütig für das zu danken, was bisher so scheinbar selbstverständlich für unser alltägliches Leben war und ist.

Ungewissheit schwebt derzeit über Welt und Mensch. Wann wird dieser Krieg in der Ukraine enden? Wie werden wir mit der Klimakrise umgehen? Wir wissen nicht, ob die Preise noch steigen und ob die Pandemie bald zu Ende geht. Wir wissen auch nicht, wie sich das alles auf uns, unsere Gemeinschaften und die Gesellschaft insgesamt auswirken wird. Auf viele dieser drängenden Fragen fehlen uns im Moment die Antworten, aber wir benötigen trotzdem Entscheidungen.

Welchen Halt kann hier unsere christliche Religion eigentlich geben? Christen sollen doch stets zuversichtlich sein, so wird häufig argumentiert. Das wird beim besten Willen nicht immer gelingen, so realistisch sollten wir schon sein. Aber Zuversicht hilft im Gewirr der vielen Probleme die Orientierung nicht zu verlieren.

Im Neuen Testament findet sich über die Grundbedeutung des Glaubens im Hebräerbrief 11,1 folgender Vers: **„Der Glaube ist eine feste Zuversicht dessen, was man erhofft, überzeugt sein von Dingen, die man nicht sieht.“** Wenn die Bibel von Zuversicht spricht, dann ist keineswegs ein Ausblenden der Probleme gemeint. Wir Christen sollen und müssen ohne jede Illusion die Welt sehen. Glaube ist die Aussicht auf etwas Positives. Wir brauchen auch keine Krise, weder in der Welt noch in meinem eigenen Leben, schönreden. Glaube und Zuversicht sind Teil einer Haltung, die über alle Widrigkeiten hinausweist.

Wie kann dieser Glaube in uns wachsen und reifen? Wir haben - wie viele andere Religionen auch - zur Einübung dieser Haltung einige Wege zur Verfügung: Sich selbst erforschen; sich auf Gott ausrichten, um der Egozentrik zu entkommen; Verzicht üben; aus Fehlern lernen und Vergebung schenken.

Zuversicht als Haltung soll ein jeder für sich einüben, aber wir können es auch innerhalb einer Gemeinschaft tun. In dieser Ausgabe des Pfarrblattes finden sich in der Rückschau viele Beispiele, welche Bedeutung die Pfarrgemeinschaft dazu bieten möchte.

Halten wir abschließend fest: Zuversicht hilft die Orientierung nicht zu verlieren.



Quelle: pixabay.com

Karl Bemmer

Lange Nacht der Kirchen

Benedikt Peyer organisierte die Lange Nacht der Kirchen am 10. Juni: Gestartet wurde mit Spiel & Basteln für die Kleinsten und einer Rätselralley durch die Kirche. Zum Abschluss genossen wir Swing- und Jazz-Klänge im romantischen Pfarrgarten, ein wahrer Ohrenschaus!



Fronleichnam

Nach 3-jähriger Pause konnte das Hochfest Fronleichnam wieder mit einer Messe im Freien und einer feierlichen Prozession durch den Ort begangen werden. Erstmals wurde die neue Siedlung im Osten des Ortes miteinbezogen und die Heilige Messe im Gemeinschaftsgarten in der Rieslinggasse gefeiert. Ein herzlicher Dank gilt den Gestaltern der Altäre, Familie Hawlena in der Friedhofstraße und Familie Riegler-Klinger in der Kirchengasse.

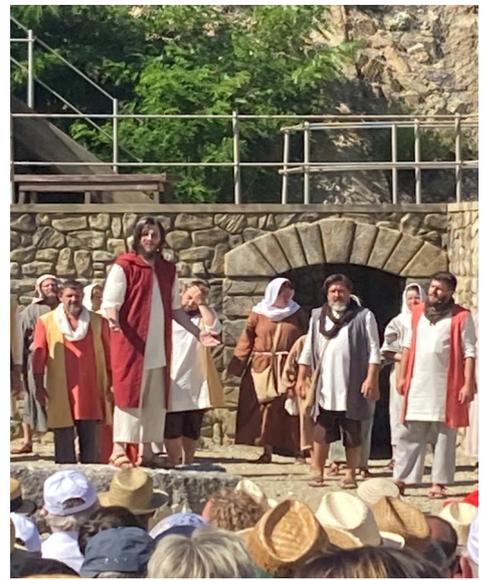


Passionsspiele St. Margarethen

Am 18. Juni organisierte das Katholische Bildungswerk eine Busfahrt zu den Passionsspielen nach St. Margarethen im Burgenland. Im dortigen Steinbruch wurde auf der beeindruckenden Bühne die Leidensgeschichte Jesu aus der Sicht der Emmausjünger dargestellt. Wir waren bei großer Hitze eine erfreulich große Gruppe.

Sehr beeindruckend waren die Darsteller. 500 Personen aus dem Ort St. Margarethen, darunter ganze Familien mit Kleinkindern, waren an dieser Produktion beteiligt!

Sigrid Bemmer



Firmung 2022

Am 26. Juni 2022 fand in der Pfarrkirche Königstetten die diesjährige Firmung statt.

14 Firmkandidaten, 8 Mädchen und 6 Burschen, hatten sich dafür entschieden, diesen wichtigen Schritt im Christsein zu tun. In langer und intensiver Vorbereitung, die sich über Monate erstreckte, reiften unsere Jugendlichen zum Empfang des Firm sakramentes heran. Wir als Firmbegleiter, Christa Werilly, Erika Gößnitzer und meine Wenigkeit sind wirklich stolz auf unsere Firmlinge – sie haben sich durch ausgesprochen ernsthaft aber auch mit großer Freude geführte Vorbereitung ausgezeichnet und es sich verdient zum Abschluss als deren Beweis die Firmkarte ausgefolgt zu bekommen.

Dechant und Domkapitular Mag. Gregor Slonka konnte als Firmspender gewonnen werden und leitete die Firmmesse in unserer Pfarre mit Unterstützung durch unseren Pfarrer Eusebiu Bulai in souveräner und doch außerordentlich verbindlicher Weise. Allein seine Predigt war von Menschlichkeit geprägt und hat wohl alle Mitfeiernden berührt. Die Frage des Firmspenders Mag. Slonka an unseren Pfarrer Eusebiu gerichtet, ob er bezeugen könne, dass die Firmkandidaten auf den Empfang des Sakramentes vorbereitet sind, wurde von unserem Pfarrer freudig bestätigt, sodass die Zeremonie ungehindert von statten gehen konnte.



Die Firmlinge wurden einzeln mit ihren Paten nach vorne gebeten, wo ihnen das Sakrament gespendet wurde. Unsere Jugendlichen gelten nunmehr als vollwertige Mitglieder der Kirchengemeinschaft mit allen Rechten aber auch mit allen Pflichten.

Nach der Übergabe der Erinnerungsgeschenke durch unseren Pfarrer Eusebiu wurde im Anschluss zu einer vom Pfarrgemeinderat ausgerichteten Agape gebeten, welche durch die Blasmusik Königstetten musikalisch untermalt wurde.

Wolfgang Hawlena

Singen mit Aussicht

Ein Vorschlag des Landes Niederösterreich wurde von Chorleiterin Anna Eder aufgegriffen und der Pfarrgarten an einem sommerlichen Samstag Nachmittag mit Volksmusik-gesang belebt.



Sommer im Pfarrgarten



Einladend war für alle an den Donnerstagen im Juli und August das große Tor zum Pfarrgarten, jeweils von 16 bis 18 Uhr, geöffnet. Beim "Treffpunkt Pfarrgarten" konnten wir uns bei Kaffee, Limonade und selbstgebackenen Mehlspeisen der großartigen Atmosphäre des Pfarrgartens und der Gemeinschaft bei guten Gesprächen erfreuen.

Seifenkistel-Rennen 2022

Wer bremst verliert – unter diesem Motto standen die vergangenen Seifenkistl-Rennen der letzten Jahre. Doch heuer war es anders, denn nicht der Schnellste, sondern jener gewann, der 2 gleiche oder fast gleiche Zeiten ins Ziel fuhr.

Die Kinder waren begeistert, denn sie durften am Nachmittag vor den zahlreichen Zuschauern zweimal über die Strecke flitzen.

Den Ministranten-Wanderpokal holte sich heuer zum dritten Mal Karl Henninger jun., somit darf er den Pokal sein Eigen nennen.

Wir konnten einen größeren dreistelligen Euro Betrag für das Projekt

Wasser für Umudike - ein Projekt in Nigeria

einfahren.

Ich danke allen, die am Rennen teilgenommen haben und auch ganz besonders jenen, die mitgeholfen haben und so am Gelingen dieses Nachmittages beteiligt waren..



Johann Dorn

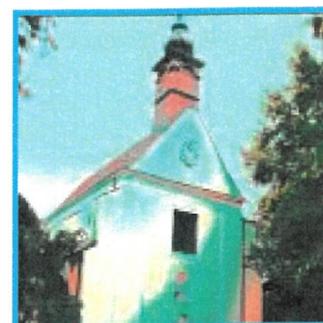
Jubelpaarmesse

Gemeinsam wurde gefeiert: 18 Jubelpaare von 2020, 2021 und 2022 sagten Danke für gemeinsame Ehejahre und feierten am 11. September gemeinsam die Heilige Messe. Sie erhielten durch Pfarrer Eusebiu Bulai Gottes Segen. Anschließend stießen sie im Pfarrgarten bei Sekt und Brötchen auf den gemeinsamen Weg an.



Wallfahrt nach Frauenhofen

10 unerschrockene Wallfahrer machten sich am 3. Sonntag im September auf den Fußweg nach Frauenhofen. Diakon Peter Robitza begleitete die Gruppe mit inspirierenden Gedanken und Bibelstellen. Nach der Heiligen Messe in Frauenhofen konnten sich alle bei einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Aufstrichbrot stärken.



Bitte vormerken:

Am **Montag, 7. November 2022**, findet wieder der „**Großputz**“ in unserer Kirche statt. Wie immer unsere Bitte um Mithilfe - auch Neuzugänge sind immer willkommen.

Der Beginn ist um 8.00 Uhr in der Kirche. Bei einer anschließenden Jause können wir uns gemeinsam stärken.

Herzliche Einladung und danke für Ihre Mithilfe

Am **Sonntag, 13. November 2022**, feiern wir den **Elisabeth-Sonntag**. An diesem Wochenende können Sie sowohl am Samstag als auch am Sonntag nach den heiligen Messen wieder Tee erwerben.

Sie können sich bereits am Wochenende zuvor (5.u.6.November) ein Teesäckchen zum Probieren mit nach Hause nehmen oder auch gerne den Tee direkt im Glockenturm verkosten.

Herzliche Einladung im Namen des Pfarrgemeinderates

*Besser auf neuen Wegen
etwas stolpern,
als in alten Pfaden auf
der Stelle treten.*



Quelle: „lko-images/depositphotos“

Auch die Pfarre muss Energie sparen

Der Energieverbrauch in einer Pfarre ist gegenüber einem Einfamilienhaus um einiges höher. In unserem Fall hängen an der Heizzentrale der Pfarrhof, das Missarhaus und die Kirche dran. Somit ist der Energiebedarf entsprechend hoch.

Seit mittlerweile 5 Jahren haben wir eine Pelletsheizung in Betrieb und sind damit unabhängig von fossilen Brennstoffen. Ganz unabhängig von den Preiskapriolen sind wir allerdings trotzdem nicht. Auch die Pellets sind gegenüber dem Vorjahr um 50% teurer geworden (zum Glück haben wir schon im März gekauft). Mittlerweile sind die Preise weiter in lichte Höhen geklettert.

Der Schluss daraus ist jedenfalls: auch wir wollen sorgsam mit den Ressourcen umgehen. Wir haben daher im Pfarrkirchenrat beschlossen, den Energieverbrauch so gut wie möglich zu drosseln. Das geht am leichtesten bei der Raumtemperatur im Pfarrhof und in der Kirche. Vor allem das große Luftvolumen im Kirchenraum sollte eine signifikante Einsparung bringen, wenn wir die Temperaturkurve etwas heruntersetzen. Wieviel wir drosseln können hängt davon ab, wie sich die relative Luftfeuchte entwickelt. Durch Kondenswasser würden das Mauerwerk, die Gemälde und vor allem die Orgel Schaden nehmen.

Wir werden daher genau beobachten, was an Temperaturreduktion möglich sein wird. Jedenfalls bleibt der Kirchenraum für die Gottesdienste temperiert, für ein paar Grad niedrigere Temperaturen bitten wir jetzt schon um Nachsicht.

Der Pfarrkirchenrat

Kleidersammlung für hilfsbedürftige Menschen

Ihre Spenden nehmen wir gerne, wenn möglich in Bananenschachteln verpackt, an folgenden Tagen im Pfarrheim (bei der Garage) entgegen.

Freitag, 7. Oktober 2022 von 16 bis 18 Uhr

Samstag, 8. Oktober 2022 von 10 bis 12 Uhr

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Die Pfarre Königstetten



**Herzliche Einladung an alle
„Zukis“ und Volksschulkinder!**

**Natürlich sind auch Jugendliche
herzlich willkommen!**

**Das Kinder- und Jugendtreff - Team der Pfarre Königstetten freut sich mit dir eine
schöne Zeit verbringen zu dürfen.**



**Natürlich ohne Kosten und unter Berücksichtigung der COVID-19-Vorgaben starten
wir mit neuem Schwung wieder durch... Nähere Infos bei Monika Gutscher
(0660/7301552), Susanne Judex (0676/5503937) und Eusebiu Bulai**

Programm

22.10.2022 10.00-11.30 Apfelsaft pressen und Muffins backen (bitte pro
Kind eine 0,5l Plastikflasche mitbringen), Informationen über



das MISSIO-Jugendprojekt , Pfarrheim

03.12.2022 10.00-11.30 Wir bereiten den Nikolausbesuch vor, Pfarrheim

06.12.2022 16.30 „Der Nikolaus kommt“, Pfarrkirche

21.01.2023 10.00-11.30 Wir gehen gemeinsam eislaufen, Treffpunkt
Eislaufplatz Tulln

Schoko und mehr

jugendaktion.at **100 JAHRE missio**



Tu Gutes für dich & mich

Gemeinsam helfen wir Kindern in eine bessere Zukunft.

Folgen, teilen, liken auf:
#jugendaktion

Mit freundlicher Unterstützung von:
katholische jugend KATHOLISCHER VERBAND
JAKOS



Verkauf am

Weltmissionssonntag, 23. Oktober 2022,
durch die KiJu Kinder

Erntedank

Derzeit können wir sicher dankbar sein in einem Land, wo Frieden herrscht, leben zu dürfen. Aber auch ein Danke dafür, dass dieses Land fruchtbare Erde besitzt, die uns nährt. Wir wollen weiterhin respektvoll mit dieser Erde umgehen, sie schützen und schätzen.

Gottes Segen



In nächster Zeit bzw. Vorschau

Sonntag, 16.10.

9.30 Uhr **Familiengottesdienst**

Sonntag, 23.10.

9.30 Uhr **Weltmissionssonntag**

Dienstag, 1.11.

9.30 Uhr **Allerheiligen**

14.00 Uhr **Friedhofsgang**

Mittwoch, 2.11.

19.00 Uhr **Allerseelen**

Sonntag, 13.11.

9.30 Uhr **Elisabeth-Sonntag**

Familiengottesdienst

Samstag, 26.11.

18.00 Uhr **Adventkranzweihe**

Dienstag, 29.11.

6.00 Uhr **Rorate**

Kanzleistunden in den Pfarren Königstetten-Tulbing-Chorherrn

Königstetten: 02273/2235

Dienstag und Donnerstag von 8 - 11 Uhr

Tulbing und Chorherrn: 02273/2218

Montag und Mittwoch: von 8 - 11 Uhr

und nach telefonischer Voranmeldung bei
Frau Dorn 0650/7413 222

Eusebiu Bulai 0660/686 44 65

Diakon Robitza 0699/817 40 214

Franz Großhagauer 02273/20 996

Stefan Pannagl 0664/811 46 96

Impressum: Medieninhaber: Herausgeber und Redaktion: Pfarre Königstetten, Schulgasse 3, 3433 Königstetten;
Hersteller: : Fa. Cornelia Leopold-Bauer, Wilhelmstraße 29, 3430 Tulln, Verlagsort: Königstetten;
Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm. kath. Pfarre Königstetten
Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.pfarre-koenigstetten.at